

Durch Herrn Dr. Wankel wurden ferner die mährischen Höhlen, namentlich die Slauper- und Katharinenhöhle in echt wissenschaftlicher Weise durchforscht und hiebei sowohl bezüglich der vorweltlichen als recenten Fauna höchst interessante Entdeckungen gemacht. Ein vorläufiger Bericht hierüber erschien bereits in den Verhandlungen des zoologisch - botanischen Vereines ¹⁾, eine ausführlichere Arbeit wird nachfolgen.

In den nachfolgenden Zeilen bringe ich die Beschreibung einiger neuer, in den Höhlen lebenden Myriapoden und Crustaceen. — Von den erstern waren bisher noch keine als Höhlenbewohner bekannt, wiewohl man gerade bei ihnen voraussetzen konnte, dass sie vermöge ihrer lichtscheuen Natur und Lebensweise in diesen dunklen, feuchten Orten häufiger vorkommen würden. Sie gehören in die Abtheilung der Chilognathen und hier ist die eine Form den Glomeriden, die andere den Polydesmiden einzureihen.

Von Crustaceen sind bereits mehrere als ausschliesslich in Grotten vorkommend aufgefunden und beschrieben worden, namentlich führe ich hier an: *Troglocaris Schmidtii* Dorm.²⁾, *Niphargus stygius* Schiödte, *Titanethes albus* Schiödte³⁾, *Monolistra coeca* Gerstaecker⁴⁾. — Hiezu erwähne ich noch einer Grottenassel, welche mit der letzterwähnten sehr übereinstimmt und vielleicht das Weibchen davon ist. — Schliesslich gebe ich die Beschreibung einer neuen, wegen ihres Vorkommens auf den Alpen interessanten Art von *Titanethes*.

¹⁾ Über die Fauna der mährischen Höhlen von H. Wankel. Verhandlungen des zool.-bot. Vereines in Wien. 1856, pag. 467.

²⁾ Dormitzer in der Zeitschrift Lotos, 3. Jahrgang, pag. 85. Dieser Caride wurde von Heinr. Freyer zuerst in der Kumpoljska jama in Dürrenkrain gleichzeitig mit *Hypochthon Freyeri* Fitz. entdeckt, seither aber von F. Schmidt auch in andern Höhlen aufgefunden.

³⁾ Schiödte, Specimen faunae subterraneae 1849, pag. 26—36, Taf. III—IV. — *Niphargus stygius* wurde von Schiödte in der Adelsberger und Lueger Grotte, von F. Schmidt in der Grotte von Podpec und von H. Freyer in der kleinen Grotte Pekina grópa am Karst bei Gabrovica aufgefunden. — Nach einer Mittheilung von Westwood an die Linne'sche Gesellschaft in London wurde dieser Amphipode neuestens auch in England in grosser Anzahl entdeckt. (Annals and magaz. of nat. hist. Fol. XII, 1853, pag. 44.) — *Titanethes albus* ist häufig und findet sich fast in allen Grotten vor.

⁴⁾ Carcinologische Beiträge von Dr. A. Gerstaecker. Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte, XXII. Jahrgang, 2. Heft, pag. 139, Taf. VI, Fig. 5—14.